

Betrifft: **Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 02.12.2004**
Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) in Bezug auf die Bauhö-
henbeschränkung von Windkraftanlagen in den ausgewiesenen Vor-
rangflächen von 90 m auf 120 m

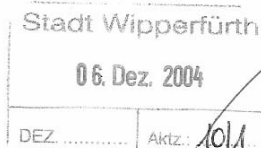
Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen

Ursula Neuhaus
Stadträtin

02.12.2004

Herrn
Bürgermeister Guido Forsting

51688 Wipperfürth



Grüne

Antrag zur Ratssitzung
Änderung des Flächennutzungsplans (FNP)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Wir beantragen die Änderung des Flächennutzungsplanes in Bezug auf die Bauhöhenbeschränkung von Windkraftanlagen (WKA) in den ausgewiesenen Vorrangflächen von 90 m auf 120 m.

Begründung:

Die 1999 vollzogene 43. Änderung des FNP sollte den Ausbau der Windkraftnutzung in Wipperfürth „regeln“. Damals wurde von unserer Seite schon darauf hingewiesen, dass die Bauhöhenbeschränkung auf 90 m Gesamtbauhöhe eine Verhinderungsklausel ist. Dies beweist der heutige Ausbaustand = 0.

Zwischenzeitlich wurde auf Hückeswagener Stadtgebiet eine 125 m hohe WKA sehr nah zur Wipperfürther Stadtgrenze hin errichtet. Die geplante 52. Änderung des FNP sah eine Anhebung der WKA-Bauhöhe auf 125 m vor. Die Begründung zum Änderungsentwurf ist heute aktueller als in 2001.

Da sich die Stadt mit dem nachhaltigen Umgang der Energieressourcen beschäftigen muss, gehört auch die Nutzung der Windkraftenergie dazu. Wenn die Stadt sich selbst nicht in der Lage befindet, in regenerative Energie zu investieren, so sollte die Nutzung durch Investoren nicht weiter blockiert werden.

Der Klimaschutz geht auch uns an. Und man kann heute nicht mehr sagen, dass nur die Prognosen negativ sind, was die Veränderung des Klimas angeht. Wer die Nachrichten sieht, hört allenthalben von Wirbelstürmen, Überschwemmungen etc. Und dabei wirkt sich unser derzeitiger Verbrauch erst in einigen Jahren wirklich aus. Kyoto muss umgesetzt werden.

U. Neuhaus

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Beschluss-

entwurf der Verwaltung:

Der Antrag wird zur Vorberatung an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Bauwesen verwiesen.

X	<u>S t e l l u n g n a h m e</u> (mit geändertem Beschlussentwurf)
----------	---

	A n t w o r t
--	---------------

Zuständige bzw. federführende Dienststelle: 10 Büro des Bürgermeisters Beteiligte Dienststellen:

Betrifft: **Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) in Bezug auf die Bauhöhenbeschränkung von Windkraftanlagen in den ausgewiesenen Vorrangflächen von 90 m auf 120 m**
Anfrage des Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 02.12.2004

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Bauwesen hat sich in der Vergangenheit mehrfach mit der Thematik der Höhe von Windenergieanlagen befasst (zuletzt in seiner Sitzung am 12.05.2004! – siehe beigefügter Auszug aus der Niederschrift). In der Zwischenzeit haben sich keine neuen entscheidende Sachverhalte ergeben, die zu einer neuen Beschlusslage führen. Darüber hinaus ist im Zuge der anstehenden Überarbeitung des gesamten Flächennutzungsplanes eine Überprüfung der Darstellungen hinsichtlich der Vorranggebiete für Windenergieanlagen möglich.

Ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes hinsichtlich der Höhe von Windenergieanlagen ist daher zum jetzigen Zeitpunkt sachlich nicht begründet und abzulehnen.

Beschlussentwurf:

Der Antrag wird abgelehnt.

Anlage:

Auszug aus der Niederschrift des SUB vom 12.05.2004

Auszug
aus der Niederschrift
über die Sitzung des Ausschuss für Stadtentwicklung,
Umweltschutz und Bauwesens
vom 12.05.2004

**1.4.7. Zulässige Windenergieanlagenhöher von Dörpinghausen;
Antrag des Herrn Georg Meyer vom 29.04.2004**

Beschluss(1):

Das Verfahren zur 52. Änderung des Flächennutzungsplanes wird mit der Zielsetzung fortgeführt, die zulässige Windenergieanlagehöhe von derzeit 90 Metern auf weniger als 100 m zu ändern.

Abstimmergebnis (1): 8 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen

Ratsherr Kohlgrüber ist der Auffassung, dass die vorhandene Höhenbeschränkung bleiben soll.

Ratsherr Büchler hält es für sinnvoll, die Höhe zu ändern und so, wie es in der Vorlage steht, auch zuzustimmen – ebenso UWG und SPD.